

SCHWEDISCH A1 Übungsgrammatik

VERB

Die schwedischen Verbformen werden nicht immer auf die gleiche Weise verwendet wie die Deutschen, und manchmal kann man einen Satz nicht in diese Formen übersetzen, ohne seine Bedeutung zu verändern. So ist im Deutschen das Perfekt die vorherrschende Vergangenheitsform, während im Schwedischen das Präteritum die vorherrschende Form ist. Das bedeutet, dass ich einen Satz, der im Schwedischen im Präteritum steht, nur ungern direkt ins Deutsche übersetze, sondern ihn manchmal im Perfekt belasse. Man kann sich darüber streiten, ob dies der richtige Weg ist, aber ich habe mich dafür entschieden, es zu tun. Für diejenigen, die sich eingehender mit Verbkonstruktionen und Übungen beschäftigen möchten, werde ich ein Buch über Verben veröffentlichen.

Ein Unterschied zwischen der schwedischen und der deutschen Grammatik besteht darin, dass Verben nicht nach Personen flektiert werden.

Jag dricker vatten.
Ich trinke Wasser.

Du dricker vatten.
Du trinkst Wasser.

Han dricker vatten.
Er trinkt Wasser.

Hon dricker vatten.
Sie trinkt Wasser.

Hen dricker vatten
Er / sie trinkt Wasser

Den dricker vatten.
Es trinkt Wasser.

Det dricker vatten.
Es trinkt Wasser.

Vi dricker vatten.

Wir trinken Wasser.

Ni dricker vatten.
Ihr trinkt Wasser.

De dricker vatten.
Sie trinken Wasser.

A1 erfordert nur das Präsens und Hilfsverben. Der Infinitiv (Grundform) wird nur mit Hilfsverben verwendet (kan, vill, måste, ska och så vidare) und bei der Infinitivmarke wie „att“ (att skriva – zu schreiben). In dem Buch über A2 werde ich die Verwendung des Präteritums und des Perfekts behandeln.

Das Präsens wird verwendet, wenn man über etwas spricht, das jetzt gerade passiert, oder über etwas, das man immer tut.

Gerade jetzt:
Jag dricker kaffe just nu.
Ich trinke gerade Kaffee.

Immer:
Jag talar svenska.
Ich spreche Schwedisch.

Nachfolgend finden Sie Beispiele für alle Verbformen, aber die folgenden Übungen beziehen sich nur auf das Präsens.

Präsens

Jag talar svenska.
Ich spreche Schwedisch.

Jag går till skolan varje dag.
Ich gehe jeden Tag zu Fuss zur Schule.

Präteritum

Jag talade danska som barn.
Ich sprach Dänisch als Kind.

Jag gick tolv år i skolan.
Ich ging zwölf Jahre lang zur Schule.

Perfekt

Jag har ofta talat engelska.

Ich habe oft Englisch gesprochen.

Jag har talat tyska sen jag flyttade hit.

Ich habe Deutsch gesprochen seit ich hierher kam.

Plusquamperfekt

Efter vi hade talat norska, så talade vi finska.

Nachdem wir Norwegisch gesprochen haben, sprachen wir Finnisch.

När de hade talat färdigt, drack de kaffe.

Als sie das Gespräch beendet hatten, tranken sie Kaffee.

Futur

Jag ska tala tyska.

Ich werde Deutsch sprechen.

I framtiden ska jag bara tala svenska med er.

In Zukunft werde ich nur Schwedisch mit euch sprechen.

Imperativ

Tala långsamt, är du snäll!

Langsam sprechen, bitte!

Var snäll och klä på dig!

Zieht dich bitte an!

Die schwedischen Verben sind in vier Gruppen unterteilt. Die Frage, die sich immer stellt, ist, wie man das Verb in die richtige Gruppe bekommt. Das System setzt voraus, dass der Stamm des Verbs bekannt ist. Das ist etwas, was jeder Schwede weiß, ohne nachzudenken, denn der Stamm ist immer derselbe wie der Imperativ, aber leider ist das System für Nicht-Muttersprachler des Schwedischen fast nutzlos. Nichts desto trotz werde ich das System durchgehen, damit jeder, der daran interessiert ist, es ausprobieren kann.

Gruppe 1 ist die größte Gruppe und enthält fast alle Verben mit den Stammvokalen a, o, u oder å (tala, kontrollera, luta, säga). Zu dieser Gruppe gehören auch die meisten Verben, die aus einem ursprünglichen Substantiv gebildet werden (cykla, segla). Es gibt noch weitere Regeln, aber da ich glaube, dass jemand, dessen Muttersprache nicht Schwedisch ist, sie unmöglich anwenden kann, werde ich sie nicht erwähnen. Und natürlich gibt es Ausnahmen.

Fast alle Verben der Gruppe 2 haben die Stammvokale e, i, y, ä oder ö (leva, ringa, hyra, tjära, köpa). Auch hier gibt es Ausnahmen. Der einzige Unterschied zwischen Gruppe 2a und Gruppe 2b ist, dass 2b im Präteritum ein -t am Ende hat (köpte) statt eines -d (ringde). Die meisten Verben, deren Stamm auf einen betonten Konsonanten endet, gehören zur Gruppe 2a (infinitiv – ringa,

stamm – ring). Gruppe 2b umfasst Verben, deren Stamm auf einen unbetonten Konsonanten endet, -k, -p, -t, -s und in Ausnahmefällen -n (infinitiv – köpa, stamm – köp).

Gruppe 3 besteht aus kurzen Verben, bo, sy, må und so weiter, die auf einen langen betonten Stammvokal enden. Diese erhalten im Präteritum ein Doppel -d (bodde, sydde, mädde).

Gruppe 4 wird oft als unregelmäßige Verben bezeichnet, was aber nicht stimmt. Traditionell gehören auch unregelmäßige Verben dazu, aber es handelt sich hauptsächlich um starke Verben, die im Präteritum einen Vokalwechsel haben (write, writes, wrote). Es gibt auch für die Gruppe 4 Regeln, wie sie konjugiert werden, aber meiner Meinung nach sind diese Regeln so kompliziert, dass es einfacher ist, zu lernen, wie jedes einzelne Verb konjugiert wird, da die wichtigsten nur einige hundert sind.

Bemerkenswert ist, dass die Verben im Präsens fast immer auf -r enden (spricht, ruft, kauft, lebt, schreibt) und dass viele Verben im Präteritum auf -de enden (sprach, rief, lebte). Dies ist natürlich nicht linguistisch, aber sehr nützlich für jemanden, der gerade erst anfängt, Schwedisch zu lernen. In der Regel sage ich meinen Gruppen, dass sie, wenn sie im Präsens sprechen, darauf achten sollen, dass das Verb auf -r endet, es sei denn, sie sind sich absolut sicher, dass es etwas anderes ist. In 99 % der Fälle ist sie korrekt.

	INFINITIV	STAMM	DEUTSCH	PRÄSENS
1	Tala	Tala	Sprechen	Talar
2a	Ringa	Ring	Anrufen	Ringer
2b	Köpa	Köp	Kaufen	Köper
3	Bo	Bo	Wohnen	Bor
4	Skriva	Skriv	Schreiben	Skriver